

# IMR142: Jan Kaiser

IMR142: Kaiserseminare, Repetitorium, Examenstipps, Jura-Referendariat, Familienunternehmen

Episode 142 | Gäste: Jan Kaiser | Arbeitgeber: Kaiser Seminare | Veröffentlicht: 31.10.2022

---

**[00:05] Sponsor: EBS Universität:**

Die heutige Folge von irgendwas mit Recht wird euch erneut präsentiert von der Apps Universität für Wirtschaft und Recht, mit Standorten in Wiesbaden und als Trick Winkel im Rheingau. Das Jurastudium gilt oftmals als verstaubt, elitär und trocken. Doch nicht so an der Apps Uni. Die Hochschule hat das Jurastudium einer grundlegenden Reform unterzogen. Die juristische Ausbildung erfolgt in thematisch aufeinander abgestimmten Blöcken, in denen sich die Studierenden in kleinen Lerngruppen intensiv mit einem bestimmten Fachbereich auseinandersetzen. Bei der Vorbereitung auf die erste juristische Prüfung profitieren die Studierenden zu dem von dem integrierten einjährigen Examina Thorium zur Erreichung der persönlichen Bestnote. Und das mit Erfolg. Bereits viermal in Folge, nämlich von 2016 bis 2019, kam der beste Jura Absolvent in Hessen von der Apps Universität. Und auch die Prädikats Quote kann sich mit 60 % mehr als sehen lassen. Wer also Interesse hat, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und sich für ein privates Jurastudium begeistern kann, der sollte auf Will W Punkt Apps punkt edu oder im Profil auf LTU Karriere vorbeischauen. Vielen Dank für die Unterstützung von irgendwas mit Recht und nun viel Spaß.

**[01:16] Marc Ohrendorf:**

Herzlich willkommen zu einer neuen Episode irgendwas mit Recht heute aus dem Schönen ist Süddeutschland. Ich sitze hier gerade in der Nähe von Freiburg und ich spreche mit Jan Kaiser, hallo Jan.

**[01:27] Jan Kaiser:**

Grüß dich machen.

**[01:28] Marc Ohrendorf:**

Jan, dein Familienname ist der Name eines großen Repetitorium fürs zweite Staatsexamen und das hängt damit zusammen, dass dein Vater, dein Bruder und Du das gegründet haben beziehungsweise. Betreiben stimmt.

**[01:42] Jan Kaiser:**

Das kann nicht abstreiten. Richtig, wir haben unseren schönen kleinen Familienbetrieb, die Kaiser Seminare und tragen nach bestem Wissen und Gewissen zur Verwirrung der Referendare bei.

**[01:53] Marc Ohrendorf:**

Ich würde sagen vielleicht ja sogar hier und da auch zur einen oder anderen ganz guten Examensnote, aber wie? Verwirrung kommt bestimmten kleines bisschen. Vorher fangen wir aber mal ganz am Anfang an Du bist logischerweise Jurist, warum ist ein Jurist geworden?

**[02:06] Jan Kaiser:**

Ich bin tatsächlich Jurist geworden, weil mein Vater mittags bei uns immer am Mittagstisch saß, das fand ich großartig, wenn ich aus der Schule kam, saß er da und war mit seinem Tagwerk durch. Das kannte ich von den Vätern oder berufstätigen Müttern meiner Kumpels nicht, und ich habe Ihnen immer gefragt wie kann das sein? Oder sagte nur Ich hab meine Akten gut im Griff, gleich lege ich mich hin, hol meine Mütze, Schlaf und heute Nachmittag setze ich mich vielleicht noch mal eine halbe Stunde an Schreibtisch. Das hat mich unheimlich imponiert, und deshalb war für mich auch von Anfang an klar, dass ich nicht nur Jurist werden möchte, sondern speziell Richter. Das war das Berufsziel von Anfang an. So frei über seine Zeit entscheiden zu können, aber gleichzeitig auch so spannende Sachen zu machen, das hat mich begeistert. Und dahin sollte die Reise gehen.

**[02:57] Marc Ohrendorf:**

Weil dein Vater Richter am Ueki zuletzt war und davor noch ein bisschen anderen Stationen stimmt.

**[03:02] Jan Kaiser:**

Er war am Landgericht Lübeck Vorsitzender Richter und hatte die klassische Erprobung beim Pflege Zelle gemacht.

**[03:10] Marc Ohrendorf:**

OK Richter werden wollen und Jurist werden wollen wegen der guten Arbeitszeiten. Also zumindest letzteres ist ja jetzt vielleicht für jemanden der ein bisschen jünger noch in der Ausbildung ist, der vielleicht gerade auch Richter auf Probe ist oder die Personen und der zeigt, wo ganz so entspannt ist das von den Arbeitszeiten aber nicht erst mal neu, war das damals anders als heute. Oder hattest du vielleicht eine falsche Vorstellung.

**[03:35] Jan Kaiser:**

Das muss man mal ganz klar sagen, dass es natürlich damals anders war als heute. Mittlerweile geht der Witz über die Flure, das früher die Richter an natürlich nachmittags nur auf dem Tennisplatz anzutreffen waren. Und dass das nicht mehr so ist, ist Fakt Schon zu meiner Zeit als Probe Richter gab es keine Micky Maus Dezernate mehr, die man Mittwochnachmittag in Sack und Tüten hatte.

**[03:58] Marc Ohrendorf:**

Micky Maus?

**[03:58] Jan Kaiser:**

Micky Maus Dezernate sind kleine, feine Dezernate, die man auch als Maus als juristisch Gebildeten Aus gut im Griff hat. Nein, Micky Maus die Senate sind kleine handliche der Dezernate also meine pro Bericht der Kolleginnen und Kollegen und ich. Wir hatten dann natürlich auch schon andere Aktenberge zu wuppen. Und für zwei oder drei ausgeschiedene Richter wurde ein neuer eingestellt. Aber ich glaub man musste auch ehrlich sagen, dass man mit ein bisschen Berufserfahrungen, mit ein bisschen Kompetenz gewinnen, auch zu meiner Zeit noch und heute noch ein richterliches Dezernat, gut gucken kann und ich habe Respekt vor allen Anwältinnen und Anwälten oder anderen, Kollegen in anderen Bereichen, die sicherlich mehr zu stemmen haben, aber ich will da mich jetzt auch nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, denn ich will gleich sagen, Ich bin seit jetzt knapp zehn Jahren aus dem Richter Dienst raus, und wie der Wind mittlerweile, weht und wie es in Justizias Fluren zugeht, das weiß ich mittlerweile leider auch nicht mehr. Aus eigener Anschauung.

**[05:04] Marc Ohrendorf:**

Das ist noch ganz kurz deine Stationen abklappern, dass man so einen kleinen Eindruck hat, vor welchem Hintergrund du jetzt gleich sprichst Studium, wo?

**[05:13] Jan Kaiser:**

Studium in Bayreuth Zunächst also aus dem Lübecker Nest, gekippt worden von den Eltern nach dem Abi. Zum Glück musste ich keinen Zivildienst oder Wehrdienst machen, meinen Brüdern, ich wurden beide als Wehrdienst tauglich eingestuft, wurden aber zurückgestellt und dann haben die Bundes den Fehler gemacht, dass sie uns für die Dauer des Studiums freigestellt haben vom Wehrdienst, und dann waren wir sozusagen oft Druck und konnten nach Bayreuth gehen, zum Studium, meinen Brüdern ich noch in einträchtige Zweisamkeit Wie beste Freunde Hand in Hand sind, werde aufgeschlagen waren die Kaiser Brüder, in Bayreuth und warum Bayreuth.

**[05:49] Marc Ohrendorf:**

Wie weit seid ihr auseinander?

**[05:51] Jan Kaiser:**

11 Monate Er war 11 Monate früher dran als ich. Das natürlich nur ordentliche Schlagzahl, die dahinter steht. Also, da ging es nach Bayreuth, uns lockte vor allen Dingen nach Oberfranken die Aussicht, dort Jura mit Wirtschaft studieren zu können. Wir hatten unseren heimischen Küchentisch, in der Juristen Familie, Kaiser, Mutter, Lehrerin, Vater, Richter hatten wir uns überlegt. Es muss doch Jura plus X sein und Bayreuth war eine der Unis, die ein bisschen was Out of the box angeboten hat, sowie Passau sprachen was in Bayreuth Wirtschaft und das sollte es nun sein. Ich hab heut noch den Satz von Vatern im Ohr, der natürlich immer ein wichtiger Ratgeber für mein wurde und mich ist nicht nur Kollege und Vater, sondern auch Ratgeber. Er sagte Du musst eine Bilanz lesen können, ihr müsst eine Bilanz lesen können, wenn er später als Richter oder Anwalt verhandelt oder berate dt. Und euch knallt er jemanden bilanz auf dem Tisch denn dürfte nicht gucken wie als hätte man euch beim Pupsen erwischt, sondern ihr müsst das lesen können ist das auswerten können deswegen Wirtschaft, also Bayreuth.

**[07:06] Marc Ohrendorf:**

Transparenz Hinweis einfügen, Denn er erklärt die folgende Geschichte, die ich gleich kurz erzählen, die ich gerne mit dir diskutieren würde Die weiß ich nicht, ob du die schon kennst, oder ob du dir dessen so bewusst bist. Ich war damals 40 Jahren auch mal bei euch Kurs Helfer und jetzt gibt es eine Kooperation zwischen den Kaiser Seminaren und der Al Theo, der vielleicht auch schon online gesehen Transparenz, Hinweis Ende, Als ich damals Kurs Helfer bei Euch war, da hat dein Vater mal gesagt wenn es so richtig richtig hart ist in den letzten zwei Monaten vor dem Examen, dann gibt es die inoffizielle Kaiser Methode. Kennst du die.

**[07:44] Jan Kaiser:**

Die in offizielle Kaiser Methode. Ich bilde mir unter Kreise Methode etwas ein, was wir in unseren Skripten als Kaiser Methode bezeichnen. Aber so wie so dreckig, wie du jetzt lachst mag, kann ich mir vorstellen Du meinst was anderes.

**[07:56] Marc Ohrendorf:**

Ja, ich muss daran denken wegen Passau und Bayreuth die inoffizielle Kaiser mit wurde damals war nämlich hart lernen zwei Bier schlafen, hart lernen.

**[08:07] Jan Kaiser:**

Das schreibe ich mir mal auf.

**[08:09] Marc Ohrendorf:**

Das hat gut funktioniert. Aber gut, wir gehen nicht mehr darauf an, ob das in Bayreuth auch Teil des Studiums war. Da kann sich jeder seinen Teil denken. Studium abgeschlossen, Wirtschafts Fokus auch mit Drin Bilanz lesen konntest du irgendwann.

**[08:28] Jan Kaiser:**

Kann ich mittlerweile nicht mehr, konnte ich irgendwann ja, wobei ich zugeben muss, mein Bruder nicht hatten, nicht den Mumm, in Bayreuth auch das erste Staatsexamen zu machen. Ich habe großen Respekt vor allen jungen Juristinnen und Juristen, die in Süddeutschland die Examina ablegen, wir sind dann nach vier Semestern, und nach Abschluss der wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung, haben wir nach Niedersachsen rüber gemacht, um dort dann, Besitzungen könnten, sagen Schmalspur Examen abzulegen, aber jedenfalls uns mal den niedersächsischen Wind um die Nase wehen zu lassen, haben in Göttingen weiter studiert und da auch das erste Examen gemacht. Beide zusammen Wir sind einträchtig gemeinsam dahin gegangen, und da haben wir uns ein bisschen voneinander emanzipiert, damit wir nicht immer nur um und selbst kreisen. Und ich weiß auch noch wie heute, wie mein Bruder irgendwann sagte Jan, jetzt wirds Zeit, dass wir mal auseinander ziehen, Wir sind ja schon wie ein altes Ehepaar, und dann hat er mich in unserer Bude in der Geist mal an Straße in Göttingen sitzen lassen, und ist ausgezogen und bei mir ist ein wahnsinnig netter Theologiestudent in 35 ste Semester eingezogen, der dem klassischen Bild des Dauer Studenten entsprach er studierte natürlich nicht mehr erarbeitete als Möbelpacker, war aber immer noch als Theologie Stellen eingeschrieben. Wunderbar Referendariat in Lüneburg bei mir, bei meinem Bruder in Göttingen, mich hat dann die Liebe nach Lüneburg geschickt, mit meiner Frau zusammen, die Lehramt studierte.

**[09:51] Marc Ohrendorf:**

Gut, dann Referendariat.

**[10:03] Jan Kaiser:**

Und wir hatten auch ein kleines Kind zu der Zeit schon, bin ich nach Lüneburg gegangen, eigentlich wollten wir in Göttingen bleiben, da konnte man überraschenderweise kein Lehramt studieren, Lübeck war uns dann doch zu nah, an der, sozusagen einem am Blut Kern des Hauses Kaiser Wir wollten einen guten, Sport finden in guter Entfernung und es war den Löhnen Bomben Freund von uns, hatte uns die Stadt vorgestellt, haben uns gleich pudelwohl gefühlt.

**[10:32] Marc Ohrendorf:**

Richter geworden.

**[10:33] Jan Kaiser:**

Da bin ich Richter geworden. Genau das war mein Ziel weiterhin und hat ein tolles Referendariat und meinen Lieblings AG Leiter beim Landgericht Lüneburg war dem später auch mein Vorsitzender, das ging, war sozusagen fließender Übergang Insofern kann ich sagen, dass ich das Glück hatte, dass mein Plan aufgegangen ist.

**[10:53] Marc Ohrendorf:**

Und war es dann so, dass eure heutigen Seminare natürlich nicht alle, aber der Kern oder die Ersten eigentlich das waren, was dein Vater euch beigebracht hat, um auf bisschen fit zu machen fürs Examen.

**[11:07] Jan Kaiser:**

Das kann man so sagen. Und jetzt muss ich, wenn ich darüber rede, aufpassen, dass ich bin mit der Trauma Bewältigung natürlich noch nicht so weit, dass ich darüber reden kann, ohne in Tränen auszubrechen. Spaß beiseite Mark. Tatsächlich hatten wir über uns zu Hause die Situation. Jeder, der in leere Haushalten aufwächst, kennt diese traumatischen Erlebnisse das, wenn mein Bruder und ich, vom Studium oder auch vom Referendariat nach Hause kamen, nach Lübeck, an den heimischen Herd, das mein Vater gesagt hat Hinsetzen, Stifte raus, Blöcke raus, Klausur offen Tisch, also die Heu, Ruhe oder Traumvorstellung je nachdem, aus welchem Blickwinkel ist man betrachtet, wo andere sich mit ihren alten Kumpels trafen und noch mal auf die Piste ging, saßen Wählern tatsächlich, wenn wir freitagabends, meine Eltern dann in Lübeck besuchten vom Wochenende und haben noch eine Klausur runter geschrieben, die alten AG Klausuren von meinem Vater, genauso wie ich mich daran erinnern kann, dass wir in der Schulzeit, wenn wir an der Ampel standen, im Auto mit meinen Eltern unregelmäßige englische Werben gepaukt haben. Alle Lehrer Kinder werden jetzt wissend nicken und eine Träne verdrücken. Das ist natürlich fürchterlich als junger Mensch im Nachhinein ist es ein Segen.

**[12:23] Marc Ohrendorf:**

Hat sich gelohnt, Die Examina waren gut. Und wann es dann sozusagen dazu gekommen, dass er gesagt habt, vielleicht kann man hieraus auch ein Unternehmen gründen.

**[12:25] Jan Kaiser:**

Hat sich gelohnt. Das hat sich wie folgt zugetragen, als wir Richtung Zielgerade gingen. Für die zweite Examens Klausuren haben wir ein kleines Repetitorium in Niedersachsen, die kompakte Seminare aufgetan, irgendwo vielleicht haben ein Flyer gefunden. Ich weiß es nicht mehr genau. Die einen ganz guten Ruf standen für Rechts Crash Kurse. Die waren damals in Niedersachsen, wo ja, wo sowohl mein Bruder als auch ich das Zweite ablegen wollten, waren die der letzte Schrei für die Eure, für das über rechtliche Feintuning, und die haben wirklich Super Kurse gemacht. Interessanterweise mit zwei Dozenten ganz interessantes pädagogisches Konzept. Einer lehnte immer an der Wand, der andere redete, und dann haben sie sich so die Bälle zugespielt. Das hat interessanterweise funktioniert. Und kurzum, da haben wir Blut geleckt, mein Bruder zuerst, später Ich und mein Bruder hat in so einer Mischung aus Dreistigkeit und Selbstüberschätzung und Größenwahn und vielleicht auch, der Erkenntnis, dass können wir gesagt Das kann ich auch, und zwar jetzt schon. Und tatsächlich ist mein Bruder Torsten dann schon vor dem zweiten Staatsexamen, das davon eigentlich kaum sagen eingestiegen, bei den Kompakt Seminar Kollegen als Dozent er hat also schon vor dem Ablegen des, Zweiten Staatsexamens dort andere Referendar Kollegen, eigentlich auf Augenhöhe unterrichtet.

**[14:00] Marc Ohrendorf:**

Interessant, bisschen frecher.

**[14:00] Jan Kaiser:**

Ziemlich frech, bisschen frech, schneiden raus, nein, schneide nicht raus.

**[14:08] Marc Ohrendorf:**

Und dann war für ihn aber klar Das will er machen.

**[14:10] Jan Kaiser:**

Das hat ihm sehr viel Spaß gemacht. Denn mein Bruder ist 11 verkappter Lehrer. Tatsächlich an mein Bruder ist ein Lehrer verloren gegangen, dass es einer, der Menschen begeistern kann durch seinen Vortrag, durch eine wirklich beängstigendes Talent, Dinge zu vereinfachen, offen Punkt zu bringen, Leute zu motivieren Und ich sage immer wenn ich ihn ärgern will, weil er eigentlich, Jura gar nicht so sehr liebt, kann er ist so gut vereinfachen aufn Punkt bringen und den Reform Dahlen und Reformplan in einer unschlagbaren Art präsentieren und ihnen Mut machen nach dem Motto Was ich kann, könnt ihr auch. Und deshalb ist er unser bestes Pferd im Stall, weil er eigentlich ein juristischer Lehrer ist.

**[14:56] Marc Ohrendorf:**

Gut. Klingt nett, klingt so, als wolle man damals im Kurs besuchen, aber ihr seid daher noch gewachsen. Wie ging es dann weiter?

**[15:05] Jan Kaiser:**

Es ging dann so weiter, dass mein Bruder erst meinen Vater und dann mich bequatschen hat, damit zu machen. Mein Vater sagte er, du bist doch so. Ein leidenschaftlicher AG Leiter beim Landgericht begeistert die Referendare kurz vorm Examen in Schleswig Holstein für die Klausuren holt das letzte aus ihnen raus, Da müssen wir was draus machen und auch du, Jan, muss man Hintern hochkriegen und hier mitarbeiten, Du bist der Dogmatiker unter uns! Der Korinthenkacker, lass uns zu dritt dort einsteigen und so war es dann auch und nach einiger Zeit haben wir uns emanzipiert von den Kompakt Seminaren, und uns gedacht, warum unter fremder Flagge segeln, wenn es auch unter eigener können und haben 2004 die Kaiser Seminare gegründet. Im ersten Pilot Seminar meines Vaters in der Jugendherberge Geesthacht, erzählt er heute noch mit Tränen. In den Augen saßen sieben Teilnehmer, davon waren vier eigene zwangsverpflichtete AG Referendare aus seiner eigenen AG also die hatten wir keine andere Wahl. Die hat er dahin gezerrt und nur drei zahlende Teilnehmer, und daraus ist dann, ziemlich schnell dieser dieses schöne Repetitorium geworden, mit Standorten erst in Lübeck, dann in Dortmund, dann Frankfurt, Berlin, Hannover, Stuttgart und so weiter. Und so weiter. Köln zum Schluss Bayern war immer nicht unser Beritt, weil ja die Bayern, wie man weiß im Ring austauschte.

**[16:26] Marc Ohrendorf:**

Auch, was in Bayern eigentlich.

**[16:33] Jan Kaiser:**

Prüfung Center nicht mitspielen Sie beraten sich Ihre eigene Extra bayerische Weiß wurscht und schreiben nur neun, früher 11, jetzt nur noch neun eigene Uhr eigene bayerische Klausuren und haben Ihren eigenen Sinn, ihr eigenes Lied. Und deshalb haben wir uns immer außerhalb von Bayern bewegt, zur Freude der lieben Kollegen aus Würzburg.

**[16:58] Marc Ohrendorf:**

So muss man manchmal dann ja auch Märkte einfach aufteilen. Okay, dann kam Corona.

**[17:02] Jan Kaiser:**

Dann kam Cohn an.

**[17:04] Marc Ohrendorf:**

Dass wir nämlich jetzt meine nächste Frage gewesen Ihr seid gut gewachsen. Aber dann konnte man ja zumindest erst mal keine Präsenz Seminare machen. Wie haben Sie darauf reagiert?

**[17:13] Jan Kaiser:**

Ja, das war natürlich ein Schlag ins Kontor, ich erinnere mich noch wie heute Mitte März 20 hatte ich in Köln Seminar und vor schon hin mit dem komischen Bauchgefühl Können wir eigentlich, obwohl um uns herum, alles in Aufregung ist und Corona in aller Munde können wir eigentlich noch Präsenz Seminare machen? Haben Sie aber bis dahin noch durchgeführt und Samstagabend war an diesem Wochenende tatsächlich Schluss. Samstagabend hat er haben hat die Stadt Köln dann Veranstaltung verboten. Und gleichzeitig weiß ich auch noch wie Heute brannte ein Haus neben unserem Seminar Saal, das war wirklich eine Weltuntergangsstimmung, als ein Haus brannte, es rauchte und die Leuten Leute standen draußen und winken der Feuerwehr zu und der Rauch quoll aus dem Dach. Und gleichzeitig war bei uns Untergangsstimmung. Das Seminar müssen wir daheim Stunde abbrechen und morgen geht es nicht weiter. Also das war wirklich so real, und danach haben wir natürlich dann ab Mitte März 20 alle Präsenz, Seminare einstellen müssen, wir alle anderen auch und brauchten drei Monate, um uns zu berappeln. Ich sag mal wie Juristen sind ja manchmal, was Neuerung anbelangt Neuro Technik und so weiter. Nicht die Schnellsten, eher ein konservativer Schlag, Mensch und wir Kaisers vielleicht umso mehr bisschen lahmarschig. Es hat ein bisschen gedauert, bis wir so weit waren. Wir dachten es, wir könnten es aussitzen und abwarten und wären in ein paar Monaten wieder in den Präsenz Kursen. Pustekuchen, natürlich. Und dann war das Zauberwort Summe und vier Monate später, vier Monate nach dem ersten Schock Down nach März, also Sommer 20, gingen wir denn mit zum Online und sind es, seitdem geblieben und machen es mit großer Begeisterung und große Effektivität.

**[19:02] Marc Ohrendorf:**

Dann hat jetzt komplett umgestellt nur noch digitale Seminare.

**[19:04] Jan Kaiser:**

Die Kaiser Seminare sind reines Online Repetitorium. Mittlerweile zumindest, was unsere Wochenend Crash Kurse anbelangt, also unseren Markenkern die Wochenend Crash Kurse fürs Zweite, unser zweites Standbein, die Inhouse Seminare, wie wir sie nennen, für die Großkanzleien, für die Lodge Fans, die er zum größten Teil in unserem Portfolio sind, dort n ist natürlich der Kunde König und sowie ist die Kanzlei Will wird es gemacht. Die meisten sind derzeit noch online. Jetzt stand Spätsommer, 22 34 Große Namen haben sich schon wieder zurück gewagt in die Confess, in die Präsenz Kurse und ich vermute, dass, 20, 23 natürlich einige Folgen werden, aber viele werden auch noch bei Zoom bleiben, bin ich sicher.

**[19:55] Marc Ohrendorf:**

Jetzt haben wir uns viel damit beschäftigt, dass ihr sozusagen an Angebot habt. Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch die Nachfrage und die Nachfrage gibt, weil diese verflixten Staatsexamina bei euch vor allem natürlich das zweite, zu dem er die Leute fit macht einfach geschrieben werden müssen. Mich würde interessieren bisschen Stichwort Examen im Wandel der Zeit wie hat sich aus deiner Sicht die Examens Prüfung gemacht hat, ist er jetzt dann doch schon fast 20 Jahre nicht ganz in dieser Zeit gewandelt.

**[20:25] Jan Kaiser:**

Ich glaube es wird anspruchsvoller amt und mein bruder und ich, oder die anderen Kolleginnen und Kollegen aus unserem Kreis erwischen uns immer wieder bei dem hin gemurmelten Satz was bin ich froh, dass ich diese Klausur nicht mitschreiben musste und diese Reform und die nächste Reform und die übernächste, mir nicht mehr drauf schaufeln muss. Das liegt natürlich am EU gesetzgeber, der immer wieder neue Sachen rein presst, die umgesetzt werden müssen und um die die prüfung center auch nicht umhin kommen, wenn man sich jetzt mal die 22 er schuld rechtsreform anschaut. Die ist nicht vergnügungssteuerpflichtig. Ich sagt zwar immer, dass jede referendar generationen die gesetzesreform bekommt, die sie verdient hat und keiner schafft es durchs studium und referendariat, mit immer gleichen rechtsvorschriften, aber das ist schon ziemlich hab ich da bleibt kein stein mehr auf dem anderen. Und was da den jungen kolleginnen und kollegen zugemutet wird es ist schon erheblich, die sachverhalte werden länger, auch das merken wir Es gab früher, durchaus Klausuren Anwalts klausuren zum Beispiel mit 23 Seiten Sachverhalt plus Bearbeiter vermerkt. Die Zeiten sind vorbei. Wobei der erfahrene Ausbilder natürlich auch weiß, dass in Wirklichkeit die kurzen Klausur und die kurzen Sachverhalte die wirklich Schwierigen sind, Je länger die Klausur, desto mehr Unfug steht drin, desto mehr Ballast, dass es nur eine psychologische Frage, mit dem Lese und Schreib Druck umzugehen. Aber trotzdem Die Sachverhalte werden länger, die Gesetze werden komplizierter, und deswegen würde ich sagen, die Examina werden anspruchsvoller. Hinzukommt auch natürlich, dass das Nord Süd Gefälle, was ich jahrelang beobachtet habe. Ich denke, man konnte schon sagen Je weiter man in den Süden ging, desto anspruchsvoller ist das zweite Staatsexamen wird den Mut hatte in Bayern, Baden Württemberg, Sachsen sein zweites abzulegen. Vor dem konnte man Respekt haben, und er hatte vielleicht anderthalb Pünktchen weniger am Ende auf seiner Zeugnis Note als unser einer aus dem Norden. Das scheint sich ein bisschen zu nivellieren, wenn man beobachtet. Das jetzt zum Beispiel Nordrhein Westfalen demnächst die Arbeitsrechts Klausur dazu kommt das auch in den Bundesländern, wo das Erbrecht jahrelang nur selten zu Gast war und man ein bisschen mit ein bisschen Mut dort auf Lücke setzen konnte, auch jetzt fast in jeder Kampagne. Erbrecht prüft, kann man unterm Strich sagen Das Brett, was die Referendare bohren müssen, wird dicker.

**[22:52] Marc Ohrendorf:**

Wie verändern sich denn die Referendarin und Referendare, die vor dir sitzen? Gab es da vor 15 Jahren andere Trends als vielleicht heute? Gerade auch so mit Blick auf die eigenen Wünsche, eigene Lebensvorstellungen auf die Bereitschaft auch sich diesem Examens Druck hinzugeben und noch mal extra reinzuhausen was hast du da für ein Eindruck?

**[23:11] Jan Kaiser:**

Ich hab den Eindruck, die werden immer jünger Mark, woran kann das liegen.

**[23:14] Marc Ohrendorf:**

Das kann aber nur an den Referenten Tal hin und Referendaren.

**[23:17] Jan Kaiser:**

Also an mir kann es ja nicht liegen, also das ist das Erste, was mir auffällt. Die werden immer jünger, und was Ihre Ansprüche, Was ihre Leistung anbelangt, muss ich sagen, dass ich da eigentlich kaum große Veränderungen spüre. Man muss natürlich auch berücksichtigen, dass ich jetzt seit zwei ein halb Jahren kaum noch Referendare, live sehe und in Farbe, sondern nur noch als kleine Kästchen bei mir auf meinem Zoom Bildschirm, was sehr schade ist und was auch das ist, was ich am meisten vermisste natürlich den Austausch mit den jungen Kolleginnen und Kollegen, und insofern fehlt mir ein bisschen im Moment der unmittelbare Eindruck, muss ich schon sagen, und insofern bin ich da vielleicht tatsächlich im gar nicht in der Lage zu sagen, ob sich bei denen irgendetwas ändert, was sich durchaus beobachten. Und es ist schön, und das sehe ich auch an meinem kleinen Bildschirm, dass die Truppe der Teilnehmenden bei uns bunter wird, diverser offensichtlich das ganze System durchlässiger wird und da einen die verschiedensten Gesichter anstrahlen, und das macht natürlich Spaß.

**[24:24] Marc Ohrendorf:**

Hast du eben schon angedeutet Du wirst natürlich nicht jünger. Die Referendarinnen und Referendare vor dir werden vermeintlich immer jünger. Du beschäftigst dich aber auch, bevor wir nachher noch mal bisschen über sechs Samen reden und ich natürlich gerne deine drei Top Top Examens Tipps hier abgreifen möchte für die Zuhörenden Du beschäftigst dich auch sehr viel mit den ganz Jungen, nämlich in der Art, dass du Kinderbücher schreibst, stimmt.

**[24:50] Jan Kaiser:**

Das ist richtig. Das ist meine große Leidenschaft. Jura ist doch letztendlich eine sehr trockene Scheibe Brot, Schwarzbrot geradezu und sich Tag ein Tag aus nur damit zu befassen, das macht auch ein bisschen dröge, und deswegen habe ich schon im Studium das Schreiben von nicht juristischen Texten für mich entdeckt und habe angefangen, Gedichte aus dem Fach des höheren Blödsinns des rannten Unfugs zu verzapfen das ging sogar schon während des Abis los. Ich weiß noch, wie ich über den damaligen ehemaligen Todesstreifen an der Lübecker Grenze zur ehemaligen DDR, wo wir damals wohnten, am letzten Ecke von lieber quasi spazieren gegangen bin mit unserem Hund und, eigentlich fürs Abi lernen sollte, mit Karteikarten, aber in Wirklichkeit habe ich mir Quatsch Gedichte ausgedacht, und als ich dann später studierte. Sind die über ein paar Ecken zu der einen oder anderen Tageszeitung gekommen, und die haben, überraschenderweise die abgedruckt, und so bin ich da reingerutscht erst bei der Tat's in Berlin, dann bei der Süddeutschen, dann beim Westdeutschen Rundfunk, und irgendwie fanden die das gut haben es gedruckt und Gesetz, endet und so bin ich, habe ich das Schreiben für mich entdeckt. Das Schreiben von halb ernsten Texten und nach den Gedichten kamen, irgendwann die Kinderbücher. Oder einen großen Sprung machen, das war dann 2018 schon hier mit Familie, schon hier, im Breisgau, wohin es uns mittlerweile verschlagen hat aus dem Norden und dem Schreiben von Kinderbuch Texten liebe ich tatsächlich die Möglichkeit, ein ganz andere, Welten sich zu versetzen, mit dem kindlichen Humor zu spielen und natürlich auch, meinen, meine Reime, Lust, meine Reime Lust, dazu, vollen und es scheint im einen oder anderen zu gefallen. Diverse Verlage haben zu meinem Erstaunen zugegriffen Ich habe jetzt ungefähr 15 Kinder Bücher geschrieben, von denen mittlerweile sieben veröffentlicht sind.

**[26:44] Marc Ohrendorf:**

Wie viele hast du geschrieben.

**[26:52] Jan Kaiser:**

Und zweimal im Jahr, in einem Frühjahr und im Herbst sind die Veröffentlichungs Termine, kommen in den nächsten 45 Jahren jeweils 123 Bücher heraus. Also, es ist jetzt ein ständiger, mich fast überwältigender und sehr, sehr glücklich machen, Da floh neuer Bilderbücher.

**[27:09] Marc Ohrendorf:**

Wieviel Zeit brauchst du ungefähr für für so eins, weil das klingt ja schon das Wahnsinn, wenn man sagt Ok, ich habe über ein Dutzend Kinderbücher mal in Anführungszeichen Grades hohe geschrieben.

**[27:20] Jan Kaiser:**

Man muss natürlich die Kirche im Dorf lassen. Ich mein Mädchen. Sind die Bilderbücher und bei Bilderbüchern, das hat meine, meine Liebe, Literatur, Agentinnen und auch die, die Verleger mit und Verlegerin, mit dem Nichts zu tun haben und die Lektorin mir relativ schnell klar gemacht. Der Text hat eine dienende Funktion des Bildes. Wichtiger in der Kürze liegt die Würze Jedes gestrichene Wort ist ein gutes Wort. Und der Umfang eines klassischen Bilderbuch sind 12 Doppelseiten, das heißt, dass es nicht viel und der Text ist kurz es kommt auf eine gute Idee zu haben sauberen Plot da müssen unique selling point sein. Für die Mütter sind in der Regel die Mütter, die die Bücher kaufen das ist erwiesen, damit die zum Buch greifen und das an die Kasse tragen. Und wenn man diese Regeln gelernt hat und weiß, dass ein Bilderbuch Text kurz ist, da muss man ehrlich sein So wahnsinnig lange dauert es nicht, das Feilen am Text, später die Arbeit mit den Illustratorin und Illustratoren mit den Vektor Raten. Das dauert natürlich dann noch sehr lange, macht aber auch irrsinnig viel Spaß, oder? Das sind für mich immer die Highlights, wenn ich 34 Kaiser Mails bearbeitet, und es ploppt eine Mail von einem Kinderbuch Verlag. Dazwischen solltest du mal sehen, wie schnell ich die Kaiser Mail zur Seite schiebe und mich dieser Mail aus dem Bereich der Literatur zuwende, weil mich das einfach so glücklich macht und es einfach so viel Spaß macht. Und wenn neue Zeichnungen von der Illustratorin kommen meistens sind es Damen, die meine Quatsch Geschichten, meine Fantasie da zum Leben erwecken, das sind immer ganz besondere Momente, wenn ich das erste Mal diese Figuren sehen darf, die der Bund und den Farbe dann entstehen, das ist toll.

**[28:59] Marc Ohrendorf:**

Das Lieblingsbuch wir selbst.

**[29:00] Jan Kaiser:**

Von mir selbst, ich habe in der Tat ein Lieblingsbuch, das heißt der Mumm PPL, das war mein erstes mein Bilderbuch Manuskript, mit dem ich von meiner damaligen Literatur Agentin angenommen wurde. Mittlerweile, dass es sind, alles Tendenzen aus Amerika kriegt man auch an die Verlage Texte kaum noch los, wenn sie nicht von der Agentur vor gefiltert sind. Und das war der Text, mit dem ich mich bei ihr rein gedrängt habe. Damals hieß er noch der 12 Ich, ein von mir erdachter Fantasy Name, der war der Nicht Verlags kompatibel daraus wurde der Mumm Kel und ein toller Illustrator Aus, Aus aus England, hat ihn zum Leben erweckt, hat einen wunderschönen Munkeln geschaffen, der bisschen aussieht wie eine besoffene Kiwi, und das Buch ist jetzt im März erschien im 360 Grad Verlag, und an dem hänge ich doch sehr der Verlag hatten sehr hochwertiges Buch draus gemacht mit tollen Poster hinten drin und schönes Kinderzimmer poste, was auch bei mir im Büro hängt, der munkeln, dass mein Lieblingsbuch.

**[29:59] Marc Ohrendorf:**

Okay, verstehe aber das Herz, weil ich es nicht geschafft hat und dem Humpel dafür, dass natürlich.

**[30:04] Jan Kaiser:**

Das ist ein Ding! In der Tat aber das sind die Gesetze des Marktes, lieber Marc, denn jeder Verlag träumt davon, jeder Kinderbuchverlag in Lizenz nach in den englischsprachigen Raum zu verkaufen, da wird das Geld gemacht und der Zweig, wurde mir erklärt, das kriegt er kein englische Literatur, Agent oder Verlags, keine Verlags Vertreterin über die Lippen, der könnte sie auch nix drunter vorstellen und deshalb wurde daraus oder man ppl, das wurde so, also quasi schon im im vorauselenden Lizenz Gehorsam wurde das eng Lievi ziert.

**[30:37] Marc Ohrendorf:**

Um jetzt mal den Bogen zu schlagen. Man könnte ja sagen beides ist Handwerkszeug, Nämlich zum einen das Kinderbuch schreiben und zum anderen ein gutes Examen schreiben. Stimmt.

**[30:49] Jan Kaiser:**

Das völlig richtig. Ist es Handwerk? Solches will gelernt sein, es ist beides in Frage der Technik, die man auch gut lernen kann, und eine Prise Talent schadet natürlich nicht. Und wenn du mich jetzt frag, so verstehe ich dich mag, was sind denn die wichtigsten handwerklichen Tipps und Tricks, um im zweiten um dahin wieder zurückzukommen?

**[31:09] Marc Ohrendorf:**

Ja, das wollen natürlich alle wissen, also top drei Examens Tipps.

**[31:11] Jan Kaiser:**

Genau Top Dreieck, samstags voll man. Erstens würde ich schon sagen Sucht euch den Rap eures Vertrauens und folgt ihm. Und ob der Kaiser König oder Edelmann heißt, ist völlig wurscht, ob der im Norden sitzt, in Münster oder in Würzburg oder woanders, das entscheidet jeder selbst, aber man braucht heutzutage professionelle Hilfe und Unterstützung, um im angesichts der Masse der Rechtsvorschriften der Gerichtsentscheidung, den überblick zu behalten, sich das im stillen Kämmerlein selbst zusammen zu tragen ist. Es sei denn, man ist ein mit allen Raffinessen gesegnete Autodidakt schlicht unmöglich. So würden wir das einschätzen. Also, man braucht die führende Hand eines Repetitor aus, das glauben wir schon.

**[31:57] Marc Ohrendorf:**

Du würde ich übrigens auch ein bisschen Daten basiert, generell zustimmen, weil man doch auch sieht, das zwar auch viele, viele erfolgreiche Juristinnen und Juristen gibt, die sagen ich hab das alles im ersten und zweiten Examen alleine gemacht, aber da ist die Frage was ist Ursache und Wirkung? Sind das nicht Menschen, die ohnehin schon so gut auch in Jura sind, das die das eben auch alleine können? Wir haben neulich eine Umfrage online gemacht auf Link den also so ungefähr 20 % der Leute am kein Repetitorien besucht, im ersten oder im zweiten, aber umgekehrt für die Masse, zu der ich mich auch dazu zählen würde ich war sowohl im ersten als auch im Zweiten im Repetitorium ist es, glaube ich, sehr gut und sehr wichtig, das nochmal strukturiert aufbereitet zu bekommen und im übrigen auch zu sehen, dass man nicht alleine es bei dies alleine sich das Beibringen, führt, ja auch zu einem Gefühl von alleine seien, zwangsläufig.

**[32:46] Jan Kaiser:**

Sehe ich genauso, und der Repetitor hat ja auch nicht nur die Aufgabe, einem den Stoff mit Druck Betankung einzutrichtern, sondern einen zu motivieren, einem auch dort zu helfen. Wo kann man auf Lücke setzen? Das sehen wir als auch eine unserer heiligen Aufgaben an den Leuten klarzumachen Was ist wichtig und was nicht? Wo könnt ihr euch trauen, auf Lücke zu setzen, Den Stoff zu strukturieren, eine Bresche zu schlagen und der alte Spruch vom Geschäft mit der Angst, den weise ich immer ganz weit von mehr. Wir betreiben das Geschäft mit der mit der, mit Der Spaß am, mit dem Spaß am Prüfungs Stoff, und das Geschäft mit der Motivation und nichts ist schöner als für uns, Referendare zu erleben, die am Ende des Kurses sagen Ich kann deine Knitter Fresse nicht mehr sehen und eine Stimme hören, aber du hast mir Spaß gemacht auf den Stoff, du hast mir Mut gemacht und ich freue mich auf die nächste Zwangsvollstreckung ß Klausur, Das ist mein Traum, das will ich hören, das ist das, wofür ich arbeite. Im.

**[33:40] Marc Ohrendorf:**

Die beiden Sichtweisen, welcher kurz einhaken darf, schließen sich ja auch nicht aus, vielleicht kommen ja mit anderen Gründen auch zu euch Als Mann dann rausgeht muss sie ward Hörisch.

**[33:48] Jan Kaiser:**

Das ist natürlich richtig, das ist denn der Transport Transformationsprozess, wenn man motiviert und Angst befreit rauskommt, haben haben wir und die anderen Repetitoren uns Kollegen alles richtig gemacht. Im übrigen weisen wir auch immer darauf finden oder sind wir nicht die einzigen, dass das Bundesverwaltungsgericht nachzulesen im DV BL 988 die Seite habe ich gerade nicht parat, gesagt hat in einer Entscheidung, dass es ja nicht Aufgabe der staatlichen Ausbildung Cindy die Institutionen ist, die Referendare voll umfänglich und lückenlos auf die zweite Staatsprüfung vorzubereiten. Es sei nicht nur sinnvoll, sondern geboten geboten, sich über die privaten Anbieter da noch Unterstützung zu holen. Das ist natürlich, wird gerne zitiert von Repetitorien sind wir nicht die einzigen, aber das gut, dass das mal gesagt wurde, also erstens.

**[34:41] Marc Ohrendorf:**

Auditorium besuchen. Jetzt brauchen wir echte Tipps.

**[34:41] Jan Kaiser:**

Erstens Repetitor, zweitens Handwerkszeug mit Handwerks durch, Es ist wirklich so Das zweite Staatsexamen ist mehr noch als des ersten handwerkliches Examen Stichwort Urteil Stil, Gutachten, Stil Beschluss Stil Verfügung Stehe Bescheid stehen Anklage, Stil Die verschiedenen Sprachen der Juristinnen und Juristen müssen beherrscht werden. Stichwort Ober setze eine der größten Baustellen überhaupt und zwar quer durch alle Klausur, Typen und Rechtsgebiete, niemals herrenlose Ausführung ohne Ober Satz. Ich selbst erwische mich immer wieder dabei, dass ich, wenn ich neue Klausuren für uns entwerfen, die mein Bruder, mein Vater, ein anderer Kollege Probe liest das Ich Ober Satz Fehler mache also wir sitzen alle im selben Boot bis hinein in die, in die Praxis Ober Sätze Normen Bezug, dass die Normen zitiert werden, Referendare schreiben sehr gerne Norm los im luftleeren Raum 34 Seiten lang, der korrekte schreibt daneben Wo sind Sie, welche geschriebene oder ungeschriebene Rechtsfigur subsumieren Sie gerade? Und die Schwerpunktsetzung Wichtiges vom Unwichtigen trennen.

**[35:44] Marc Ohrendorf:**

Weil man ja am Ende auch als Korrektor vielleicht sogar gar nicht so ein böser mensch ist sondern sich dann auch sagt mach mir doch ein bisschen leichter die hier auch ein paar punkte zu geben, aber wenn ich hatt schon sehe, hat, dass ich schon ein bisschen genervt bin, wenn man es dann ja auch nur mensch ich hab nie korrigiert ich darf das sagen ja, also ich leg jetzt auf fremden leuten was in den mund da bin ich mir komplett bewusst, dann fällt hat auch schwerer da großzügig Mittelpunkt zu sein.

**[36:10] Jan Kaiser:**

Völlig richtig den bösen Repetitor, der Gift und Galle verströmt und, der irgendwelche Frustrationen an den Prüfling auslässt den gibt es nicht, die Korrektoren sind im Grunde genommen wohlmeinende, aber auch pflichtgemäß Strenge beurteilen, und wir sagen natürlich ist es schlau, den apag Reflex beim Korrekte auszulösen und dem korrekt aus leicht zu machen. Die Klausur apart reflex und schönes Reizworte. Ich sage ihr müsst es der Korrektorin leicht machen, die Klausur zwischen Tagesschau und Tatort zu korrigieren, schnell runter zu korrigieren. Je schneller sie es schafft, desto höher ist Europa. Punktezahl Handwerk Solch war der zweite Tipp. Das muss beherrscht werden, das Handwerkszeug und das dritte ist tatsächlich Klausuren schreiben, Klausuren schreiben, üben, üben, üben üben. Naive naive Empfehlungen und unrealistische Empfehlungen, die ignorieren, dass die Referendare unserem Privatleben haben und es nicht alles geht was schön wäre. Die sagen 100 Klausuren sollen angeschrieben haben, insgesamt im stra führen zivilrecht inklusive allergie pflicht klausuren. Das schaffen die meisten nicht die auch noch freunde haben auch mal ein bier trinken gehen es soll ja Menschen geben, die sowas auch noch machen während der Prüfungs und vorbereitungszeit ich sage immer alles über 50 ist gut, wer auf dem Prädikat hinaus möchte sollte weit über die 50 kommen, stramm Richtung 70, und alles was darüber hinausgeht, ist dann Luxus. Aber wer unter 50 Klausuren geblieben ist, insgesamt Strafe und Zivilrecht zusammen unter 50, der darf sich nicht wundern, wenn ihm das später in seiner Examensnote sodann auch quittiert wird.

**[37:57] Marc Ohrendorf:**

Gut. Dann würde mich abschließend noch ein weiterer Tipp interessieren, und zwar zurück kommt auf unsere Kleine anhängt, drohte mit den zwei Bieren am Abend. Was kein ernst gemeinter Tipp ist, sei noch mal gesagt, aber was empfiehlt zu den Referendarinnen und Referendare um? Sie müssten die Ruhe zu bewahren? Weil ich fand es in meiner Zeit, und ich sehe das natürlich auch heutzutage bei den Bewerberinnen und Bewerbern, die irgendwie uns schreiben, die auf ältere unterwegs sind, darstellen, suchen und so weiter. Vieles ist dann halt auch, meint Game, das man irgendwie zur richtigen Zeit die Performance abliefern kann, dass man sich nicht verrückt macht und, dass man dann sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen, wo man ja noch mal ganz andere Anforderungen auch hat, einfach auch performt und das Beste rausholt, basierend auf dem, was man natürlich davor gelernt hatte.

**[38:45] Jan Kaiser:**

Das ist schwierig. Natürlich, ich kann das. Als Jurist kann ich da nicht wirklich profunde Tipps geben, das werden vielleicht Psychologen oder Pädagogen besser können. Ich glaube, dass es wichtig ist, dass die Examenskandidaten Examenskandidaten nicht nur Jura sehen, nicht nur die Paragrafen Zeichen in den Augen haben. Man sollte parallel sowas wie Yoga spazieren gehen, Bücher lesen, irgendwelche Hobbies pflegen und nicht alles nur Justizia unter Orten ordnen, das finde ich schon ganz wichtig. Außerdem sage ich immer lernen bis zum Anschlag letzter Abend noch die letzte N j W. Lesen ist völliger Quatsch lieber das letzte Wochenende vor den Klausuren sich in kleines Hotel einbuchen kann, eine günstige Pension sein, Massage Termin, Waldspaziergänge machen, Partner oder der Partnerin oder ganz alleine und Jura Jura sein lassen, um bisschen sich zu erden und runterzukommen und auch Auto für Box zu denken. Wer vor lauter Paragrafen am Ende den Fall nicht mehr sieht, der der tut sich keinen Gefallen, aber dass es sind ein das sind persönliche Tipps von mir, so ob ichs gemacht. Ich weiß, dass es trotzdem immer Referendare geben wird, die bis nachts um 12 noch die neueste Ausgabe der Zeitschrift für Minder Meinungen lesen. Das wäre so mein Tipp, und sich professionelle Hilfe zu holen, bei einem Coach 12 Stunden mal sich Kutschen zu lassen, das kann auch das hat noch niemandem geschadet.

**[40:15] Marc Ohrendorf:**

Gut. Jan, vielen herzlichen Dank, das war mal ganz interessant zu hören, wie ihr das Ganze, aufgebaut hat, was wir heute macht und aber auch, wie du so allgemein ein kleines bisschen auf die Welt blickst, das hilft dann ja vielleicht auch das nächste Mal, wenn man dich auf der anderen Seite des kleinen Zoom Bildes oder in dem Fall des relativ großen, Danke bis dann.

**[40:37] Jan Kaiser:**

Ich bedanke mich auch, mag, hat mir Spaß gemacht.

---

**Zum Arbeitgeberprofil von Kaiser Seminare**